

Zum TOP 9

Kommunalprüfung Landesrechnungshof „Ausbau zu Ganztagschulen“

Der Landesrechnungshof (LRH) hat in seiner Prüfungsmitteilung vom 22.11.19 unter anderem festgestellt, dass die Gemeinde Hinte über den gesetzlichen Auftrag hinaus freiwillig weitere Aufgaben übernimmt, die natürlich Kosten verursachen. So wird Hinte auch bei den Kosten für Betreuungsstunden vom LRH im Vergleich mit anderen Gemeinden auf Seite 15 genannt.

Auch bei den Lehrersollstunden zum berechneten Zusatzbedarf erfolgt vom LRH ein Hinweis auf die Gemeinde Hinte: Die Schule der Gemeinde Hinte hatte lediglich eine Bedarfsdeckung von 47 % (Seite 17).

Aus gegebener Veranlassung ein Hinweis auf das Mittagessen, seine Herstellung und Ausgabe:

Die Gemeinde Hinte sowie drei weitere Gemeinden beauftragen Firmen, das Essen herzustellen und gekühlt bzw. tiefgefroren zu liefern. Das Personal der Gemeinde Hinte bereitet das Essen zu und gibt es aus. Das System nennt sich „Cook & Chill“ bzw. „Cook & Freese“ (Seite 22).

Das Essen wird also nicht in der Küche aus Rohprodukten hergestellt. Möglicherweise sind die verschiedenen Bezeichnungen nicht jedem geläufig. Mir sind die verschiedenen Systeme deshalb bekannt, weil meine Kollegen und ich als Architekt die Mensa der Hochschule in Emden geplant haben.

Auf Seite 24 zeigt der LRH auf, dass Hinte den niedrigsten Preis pro Mahlzeit verlangt.

In der Zusammenfassung steht dann natürlich zu lesen:

Die Betreuungsstunde kostet in Hinte 54 €. Damit ist Hinte Spitzenreiter von 22 geprüften Schulen (2€ bis 54€). Es wurden darüber hinaus noch 5 weitere Schulen geprüft, die einen höheren Verrechnungssatz aufwiesen.

Auch beim Zuschuss zur Mittagsverpflegung belegt Hinte einen Spitzenplatz mit 11,14 € !

In Hinte sind die Kosten pro Mahlzeit mit 12,64 € am höchsten. Damit ist nicht nur das gemeint, was auf dem Teller liegt. Auch andere Faktoren beeinflussen diese hohen Kosten.

Wenn wir die vorgenannten Prüfungsergebnisse mit der finanziellen Situation der Gemeinde Hinte zusammenführen, erkennt jeder, dass unsere Gemeinde auch bei den Schulen erhebliche Mittel aufwendet, die vergleichbare Gemeinden nicht erbringen müssen.

So könnte man zu dem Ergebnis gelangen, dass das ehemals gewählte Modell finanziell verbessert werden kann und muss! Großzügigkeit können wir uns zurzeit nicht erlauben.

Oder wie müssen wir folgende Sätze aus dem Haushaltskonsolidierungskonzept verstehen:

1. Die finanzielle Situation der Gemeinde Hinte stellt sich nach wie vor schlecht dar.

2. Es wird darauf hingewiesen, dass die im Sicherungskonzept genannten Maßnahmen nicht ausreichen, den Haushalt im kommenden bzw. in den nächsten Haushaltsjahren auszugleichen.

3. Die in den Vorjahren durchgeführten Sicherungsmaßnahmen lassen jedoch nicht auf eine durchgreifende Verbesserung der Lage hoffen.

Aus vorgenannten Gründen schlagen wir vor, die Prüfung des LRH ernst zu nehmen und die Situation erneut selbst zu überprüfen, um die genannten hohen Ausgaben zu reduzieren.